

Notfälle und Beratungsstellen

[Notfallnummern](#)

[Beratungsstellen](#)

Notfallnummern

Notfallnummern sind jeden Tag während 24 Stunden erreichbar. Die Kurznummern (3 Stellen) sind immer kostenlos. Für die anderen Nummern bezahlt man in der Regel den normalen Telefontarif.

Allgemeine Notrufnummer: 112

Unter dieser Nummer erreicht man die Notrufzentrale der Polizei. Je nach Art des Notfalls informiert die Polizei auch andere Stellen (z.B. Feuerwehr).

Polizei: 117

Unter dieser Nummer erreicht man die Notrufzentrale der Polizei.

Feuerwehr: 118

Unter dieser Nummer erreicht man die Einsatzzentrale der Feuerwehr.

Erste Hilfe / Rettungsdienst: 144

Unter dieser Nummer erreicht man die Einsatzzentrale des Rettungsdienstes. Die Nummer 144 sollte nur gewählt werden, wenn man sofort Hilfe und einen Krankenwagen benötigt oder man die Situation nicht einschätzen kann (z.B. nach einem Unfall). Bei anderen medizinischen Problemen kontaktiert man zuerst einen Hausarzt / eine Hausärztin. Ausserhalb der Öffnungszeiten haben immer einige Hausärzte Notfalldienst. Wer Notfalldienst hat, erfährt man über den Anrufbeantworter des Hausarztes oder in der regionalen Presse. Man kann auch die kantonale Notfallnummer 0800 401 501 (kostenlos) wählen. Dort erhält man medizinische Beratung und wird an die richtige, nächstgelegene Stelle (Arzt, Krankenhaus) weitergeleitet. Es ist auch möglich, selber eine Notfallstation (Krankenhaus/Notfallpraxis) aufzusuchen.

Notfallapotheke: 0800 300 001

Unter dieser Nummer erfährt man, welche Apotheken im Kanton Aargau Notfalldienst haben (Notfallapotheke). Dort kann man auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten Medikamente besorgen.

Notfallzahnarzt: 0848 261 261

Unter dieser Nummer erfährt man, welcher Zahnarzt oder welche Zahnärztin im Kanton Aargau Notfalldienst hat. Achtung: Die Nummer ist nur an Wochenenden und Feiertagen in Betrieb.

Gift-Notruf: 145

Falls man etwas Giftiges geschluckt hat oder vermutet, etwas Giftiges geschluckt zu haben, helfen Ärzte und Fachpersonen unter dieser Nummer. Sie erklären, was bei einer Vergiftung zu tun ist. Bei lebensbedrohlichen Zuständen sollte man aber sofort die Nummer 144 wählen. Auf der Internetseite finden sich umfangreiche Informationen zum Thema Gift/Vergiftung.

Beratung für Erwachsene: 143

Das "Telefon 143" (Dargebotene Hand) ist für Personen, die mit jemandem über ihre Probleme, egal welcher Art, sprechen möchten (in Deutsch, Französisch, Italienisch). Man kann in Krisensituationen aber auch bei allen anderen Schwierigkeiten und Sorgen anrufen. Das Gespräch ist vertraulich und anonym. Auf Wunsch erhält man auch Informationen über geeignete weitere Hilfsangebote. Es ist auch eine Kontaktaufnahme per Mail oder Chat möglich.

Beratung für Kinder / Jugendliche: 147

Das "Telefon 147" ist für Kinder und Jugendliche, die mit jemandem über ihre Probleme, egal welcher Art, sprechen möchten (in Deutsch, Französisch, Italienisch). Man kann in Krisensituationen aber auch bei allen anderen Schwierigkeiten und Sorgen anrufen. Rund um die Uhr sind Fachpersonen erreichbar. Das Gespräch ist vertraulich und anonym. Es ist auch eine Kontaktaufnahme per Mail, SMS oder Chat möglich.

Elternnotruf: 0848 35 45 55

Beim Elternnotruf beraten Fachleute Eltern oder andere Personen bei Erziehungsfragen. Sie helfen weiter, wenn man sich im Umgang mit Kindern überfordert oder überlastet fühlt oder sich Sorgen um das eigene oder ein anderes Kind macht. Man kann sich auch an den Elternnotruf wenden, wenn man befürchtet, dass das eigene oder ein anderes Kind Opfer von psychischer/physischer Misshandlung ist. Das Gespräch ist vertraulich und auf Wunsch anonym. Es ist auch eine Kontaktaufnahme per Mail möglich. Bei medizinischen Fragen kann der Elternnotruf nicht weiterhelfen.

Häusliche Gewalt (Frauen): 062 823 86 00

Das Frauenhaus Aargau/Solothurn bietet rund um die Uhr Beratung und Unterstützung für Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Auch Angehörige und Fachleute können sich an die Stelle wenden. Das Gespräch ist vertraulich und auf Wunsch anonym. Die Kontaktaufnahme ist auch per Mail möglich. Ausführliche Informationen zum Thema häusliche Gewalt, auch für betroffene Männer, und Kontaktdaten von weiteren Anlauf- und Beratungsstellen finden sich im Kapitel Partnerschaft und Kinder > Konflikte auf hallo-aargau.ch.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

dev.hallo-aargau.ch/de/notfaelle-und-beratungsstellen/notfallnummern

Beratungsstellen

Einige Beratungsstellen beantworten allgemeine Fragen, andere sind spezialisiert auf bestimmte Themen oder Lebensbereiche. Das Angebot ist je nach Wohnregion unterschiedlich. In der Regel ist eine erste Beratung kostenlos, oft auch weitere Beratungen. Verschiedene Stellen bieten auch Beratungen in Fremdsprachen an.

Allgemeine Beratungsstellen

Die Anlaufstelle Integration Aargau (AIA) in Aarau ist eine zentrale Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten. Die Mitarbeitenden beantworten allgemeine Fragen rund um den Alltag in der Schweiz und helfen, spezialisierte Beratungsstellen zu finden. Ausserdem beraten sie Personen bei der Suche nach geeigneten Deutschkursen und Integrationsangeboten. Nach Vereinbarung sind Beratungen (am Telefon oder persönlich) in verschiedenen Sprachen möglich. Man kann auch spontan vorbeigehen, erste Informationen abholen und wenn nötig einen Termin vereinbaren. Die Auskünfte und die Beratungen sind kostenlos.

Daneben gibt es allgemeine Beratungsstellen, die Beratungen in einer bestimmten Fremdsprache anbieten oder für eine bestimmte Wohnregion zuständig sind. Bei der Wohngemeinde oder der Anlaufstelle Integration Aargau AIA kann man sich nach solchen Beratungsstellen erkundigen. Zusätzlich sind auch Migrantenvereine ein guter Ort, um erste Informationen in der eigenen Sprache zu erhalten.

Gemeindeverwaltung / Stadtverwaltung

In vielen Situationen ist die Verwaltung des eigenen Wohnorts (Gemeindeverwaltung / Stadtverwaltung) eine gute erste Anlaufstelle. Die Mitarbeitenden können Fragen oft direkt beantworten oder sonst eine geeignete Beratungsstelle empfehlen. Alle Gemeinden im Kanton Aargau haben eine eigene Internetseite. Dort findet man Kontaktdaten, Öffnungszeiten und weitere Informationen, teilweise auch Listen mit Beratungs- und Integrationsangeboten in der Region.

Spezialisierte Beratungsstellen

Im Kanton Aargau gibt es ein breites Angebot an Beratungsstellen, die sich auf ein bestimmtes Thema oder einen bestimmten Lebensbereich spezialisiert haben. Dazu gehören zum Beispiel: Alter, Arbeit, Aufenthalt, Bildung, Ehe/Scheidung, Erziehung, Familie, Finanzen (Schulden/ Budget), Gesundheit, häusliche Gewalt, Integration, psychische Probleme, Säuglingspflege, Schwangerschaft, Sexualität, Sucht, soziale Fragen. Das Angebot ist je nach Wohnregion unterschiedlich. Wenn in einer Region ein Angebot nicht vorhanden ist, gibt es meistens eine zentrale Beratungsstelle in Aarau oder Baden. Erste Beratungen sind in der Regel kostenlos. Die Kontaktdaten von einigen Beratungsstellen sind in den einzelnen Themenbereichen auf hallo-aargau.ch aufgeführt. Man kann sich auch an die Anlaufstelle Integration Aargau AIA oder die Wohngemeinde wenden und nach geeigneten Beratungsstellen fragen. Wer noch nicht gut Deutsch spricht, sollte sich vor dem Besuch der Beratungsstelle über Übersetzungsmöglichkeiten informieren. Es kann sein, dass Beratungen in anderen Sprachen angeboten werden, dass die Beratungsstelle eine Übersetzerin oder einen Übersetzer organisiert oder dass man gebeten wird, selber jemanden mitzubringen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Im Auftrag des Kantons Aargau führt der Aargauische Anwaltsverband Rechtsberatungsstellen. Diese beraten alle Einwohnerinnen und Einwohner kostenlos bei rechtlichen Fragen (Kurzberatungen). In regelmässigen Abständen finden Sprechstunden in den 11 verschiedenen Bezirken statt. Die Daten findet man im Internet oder man fragt bei der Wohngemeinde. Es werden keine telefonischen oder schriftlichen Anfragen beantwortet, man muss persönlich vorbei gehen. Daneben bieten noch andere Stellen eine meistens kostenlose Rechtsberatung zu verschiedenen Themenbereichen (Arbeit, Wohnen, Ehe/Familie), zum Beispiel die Gewerkschaften. Ist die Beratung zeitaufwändig, fallen in der Regel Kosten an. Die Anlaufstelle Integration Aargau AIA informiert über die verschiedenen Stellen, einige sind auch in den einzelnen Themenbereichen auf hallo-aargau.ch aufgeführt.

Rassistische Diskriminierung

Im Auftrag des Kantons Aargau führt die Anlaufstelle Integration Aargau AIA eine unabhängige Beratungsstelle für Opfer von rassistischer Diskriminierung. Die Beratung ist vertraulich und für Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau kostenlos. Es sind sowohl persönliche Gespräche wie auch Beratungen per Telefon möglich.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

dev.hallo-aargau.ch/de/notfaelle-und-beratungsstellen/beratungsstellen